

## IMPRESSUM

Redaktion Knut Giesler (verantwortlich), Bernd Kupilas

Anschrift IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 454 84-0 | Fax 0211 454 84-101

igmetall-nrw.de | facebook.com/igmetall | bernd@kupilas.de



Foto: Thomas Ränge

**Links:** Beschäftigte des Schlosserhandwerks gingen in Emsdetten auf die Straße.

**Unten:** Andreas Prior hat den Tarifvertrag mit ausgehandelt.



Foto: Manfred Horn

## 50 Euro extra für die Rente

Das Modell funktioniert so: Wer mindestens 50 Jahre alt ist und mindestens 50 Euro im Monat zusätzlich in die Rentenkasse einzahlt, dem legt der Arbeitgeber auf diese 50 Euro noch einmal 50 Euro drauf. Auf diese Leistung haben Mitglieder der Gewerkschaft ab dem 1. Januar 2021 einen Rechtsanspruch – schließlich ist sie per Tarifvertrag abgesichert.

Durch die zusätzlichen Zahlungen können Beschäftigte Rentenabschläge ganz oder fast ganz vermeiden. Und wer beschließt, doch bis zum gesetzlichen Rentenalter zu arbeiten, bekommt eine entsprechend höhere Rente. »Damit gehen wir in der Tarifpolitik wieder einmal neue Wege«, betont Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall. »Wir packen ein Problem an, dass viele Beschäftigte bewegt – und wir bieten eine handfeste Lösung an, statt nur warme Worte zu verlieren.«

Gerade im Schlosserhandwerk sind drohende Rentenabschläge ein brennendes Thema in den Betrieben. Viele Beschäftigte halten angesichts körperlich anstrengender Arbeit bis zum gesetzlichen Renteneintritt mit 67 Jahren nicht durch.

**GEGEN ABSCHLÄGE** bei der Rente hilft eine gute Tarifpolitik: In Nordrhein-Westfalen hat die IG Metall jetzt einen Tarifvertrag geschlossen, der Beschäftigten einen früheren Ruhestand ermöglicht, ohne dass sie bei der Rente kürzertreten müssen. Im Schlosserhandwerk mit seinen 58 000 Beschäftigten gilt ab Januar 2021: Der Arbeitgeber legt etwas drauf, wenn Beschäftigte freiwillig zusätzlich in die Rentenversicherung zahlen, um mit möglichst geringen Abschlägen früher in Rente gehen zu können. Einen solchen Tarifvertrag hatte die IG Metall NRW im Sommer auch schon im Tischlerhandwerk abgeschlossen.

Wer aber eher in den Ruhestand will, muss Abschläge von 0,3 Prozent pro Monat hinnehmen. Bei einem Renteneintritt mit zum Beispiel 65 Jahren summiert sich der Abschlag auf stolze 7,2 Prozent.

Entsprechend positiv wird die neue Regelung in den Betrieben aufgenommen. »Das ist die richtige Sache zur richtigen Zeit«, sagte Andreas Prior, Betriebsratsvorsitzender bei Autopstenhoj im westfälischen Rheine. Er hat den neuen Tarifvertrag mit ausgehandelt. »Wir geben den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ohne Abzüge bei der Rente früher aus dem Erwerbsleben auszusteigen«, erklärt der aktive Metalller. »Dass wir das hinbekommen haben, ist ein Riesenerfolg.«

Für den Tarifabschluss waren Beschäftigte aus dem Schlosserhandwerk in ganz NRW auf die Straße gegangen. An Warnstreiks beteiligten sich mehr als 1200 Beschäftigte aus 25 Betrieben. In Emsdetten waren 600 Beschäftigte zur zentralen Demonstration gekommen. Kundgebungen mit jeweils mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es auch in Lübbecke, Steinheim, Langenfeld und Hünxe. Neben der neuen Tarifregelung erstritten die Kolleginnen und Kollegen eine Erhöhung um 3,2 Prozent seit Oktober und um weitere 2,4 Prozent ab Dezember 2020 sowie höhere Ausbildungsvergütungen.



Fotos: Thomas Ränge

Auf dem Gewerkschaftstag stellte NRW die größte Delegation (Gruppenbild). Delegierte aus Nordrhein-Westfalen geben ihre Stimme ab. Die Wahlurne trägt Sinan Aksoy durch die Reihen, Metaller aus Bochum-Herne.



## Wir sind die aus NRW

**GEWERKSCHAFTSTAG** NRW-Delegation stellt Weichen für vernünftigen Strukturwandel.

Ganz schön viele: Wenn Metal-lerinnen und Metaller aus Nordrhein-Westfalen sich zu einem Gruppenbild aufstellen, wird es schnell eng. Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall stellte der Bezirk NRW mit 113 von 483 Delegierten die größte aller sieben Delegationen. Der ordentliche Gewerkschaftstag findet alle vier Jahre statt. Er ist das höchste demokratische Gremium der IG Metall, wählt Vorsitzende und Vorstandsmitglieder und stellt die politischen Weichen für die kommenden vier Jahre. Gewerkschaftstag heißt: Die Basis bestimmt über die zukünftige Ausrichtung der Gewerkschaftsarbeit.

Allein aus dem größten Bezirk Nordrhein-Westfalen kamen 132 Anträge, über die dann die Metal-lerinnen und Metaller aus ganz Deutschland debattierten und entschieden. Der Schwerpunkt der Anträge aus NRW lag dabei auf dem Umbau der Industriegesellschaft und den Folgen für die Arbeitsplätze. Etliche Anträge beschäftigten sich damit, wie die Transformation im Sinne der Beschäftigten in den Betrieben gestaltet werden kann. Mit dem Projekt Arbeit 2020 hat die IG Metall in Nordrhein-Westfalen jede Menge Erfahrung, wie man einen Strukturwandel angeht.

Um Strukturwandel ging es auch in einem Initiativantrag,

den die Geschäftsstellen Stolberg, Düsseldorf-Neuss sowie Düren eingebracht hatten und der von den Delegierten beschlossen wurde. Die IG Metall setzt sich demnach für eine gerechte Gestaltung des Braunkohleausstiegs im Rheinischen Revier ein. »In der Region sind rund 27000 Arbeitsplätze durch den Braunkohleausstieg bedroht«, heißt es in dem Antrag. Etwa 6000 davon entfallen auf Zulieferer und Dienstleister aus dem Bereich der IG Metall. »Auch hier darf niemand ins Bergfreie fallen«, hieß es zur Begründung. Die IG Metall fordert deshalb, dass Betroffene bei Verlust ihres Arbeitsplatzes ein Anpassungs-

geld erhalten, ähnlich wie es Beschäftigte aus dem Bergbau bekommen.

Außerdem macht sich die IG Metall stark für »eine zuverlässige Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen bei gleichzeitiger Klima- und Umweltverträglichkeit«. Durch steigende Strompreise sind in NRW Arbeitsplätze zum Beispiel in der Aluminiumindustrie gefährdet. »Es wäre doch klimapolitisch ein Irrsinn, wenn die Aluminiumindustrie aus der Region verschwindet und wir Aluminium aus China importieren würden, wo bei der Herstellung ein deutlich höherer CO<sub>2</sub>-Ausstoß produziert wird«, hieß es.

**>IMPRESSUM**

Redaktion Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
 Anschrift IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld  
 Telefon 0521 964 38-0 | Fax 0521 964 38-40  
 ► bielefeld@igmetall.de | ► bielefeld.igmetall.de



Die Bielefelder Delegierten auf dem Gewerkschaftstag: Oguz Önal (l.), Ottmar Heger (2.v.r.) und Manuela Friebe (r.) mit Ute Herkströter (2.v.l.), Erste Bevollmächtigte und Mitglied des Beirats der IG Metall

# Unsere Eindrücke vom Gewerkschaftstag

**ERFOLG** Bielefelder Anträge zur Transformation wurden auf dem Gewerkschaftstag angenommen.

Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall war unsere Geschäftsstelle mit drei Delegierten vertreten. Nachfolgend einige Eindrücke:

Ottmar Heger, Betriebsrat bei Gildemeister, berichtet: »So ein Gewerkschaftstag ist ziemlich anstrengend! Sehr lange Tage und nur kurze Pausen, auch abends. Immer wieder Antragsberatungen und Abstimmungen.« Ottmar unterstrich vor den rund 490 Delegierten die Bedeutung der Branchenarbeit und machte dies am Beispiel der Maschinenbauer deutlich. Und Ma-

nuela Friebe, Betriebsrätin und Vertrauensfrau bei Gestamp, ergänzt: »Aber die Mühen haben sich gelohnt. Die IG Metall stellt sich den Fragen der Zeit und ist entschlossen, die Arbeitswelt von morgen zu gestalten.«

Oguz Önal gefällt besonders, dass die EntschlieÙung »Die IG Metall vom Betrieb aus denken« einstimmig beschlossen wurde. Oguz sagt: »Die IG Metall soll dort stattfinden, wo wir tagtäglich arbeiten, im Betrieb. Die Arbeit der ehrenamtlich Aktiven vor Ort soll deutlich gestärkt werden.«

Ute Herkströter betont das »Miteinander für Morgen«, das beschlossene Manifest: »Wir gestalten den Wandel aktiv mit, indem wir im Betrieb konsequent mitbestimmen und mit den Arbeitgebern Tarife und Arbeitsbedingungen autonom verhandeln. Diese Aufgabe gehen wir auch in der digitalen Arbeitswelt von morgen offensiv an. Die flächendeckende Tarifbindung zu stärken, ist eine unserer strategischen Schlüsselaufgaben.«

**Transformation** Unsere Anträge, Konzepte zu unternehmensbezogenen Qualifizierungsreihen zu erstellen und Vertrauensleute als Experten für Transformation zu qualifizieren, wurden vom Gewerkschaftstag angenommen.

Mehr Infos zum Gewerkschaftstag gibt es im Internet:  
 ► [igmetall.de/gewerkschaftstag-2019](http://igmetall.de/gewerkschaftstag-2019)



Solidarität mit den Beschäftigten bei Hiro zeigten auch Christiane Brenner, Oguz Önal und Jörg Hofmann.

## Offene Sprechstunde für Beschäftigte des Elektrohandwerks am 5. November in der IG Metall-Geschäftsstelle Bielefeld

Die IG Metall Bielefeld lädt die Beschäftigten des Elektrohandwerks am 5. November von 16 bis 18 Uhr in der Marktstraße 8 zu einer offenen Sprechstunde ein. Die IG Metall hat in den letzten Tarifun-

den ein hervorragendes Ergebnis erreicht: Ab Mai dieses Jahres müssen die Arbeitgeber 3,9 Prozent mehr Gehalt bezahlen, ab Mai 2020 legen sie noch einmal 2,8 Prozent oben drauf. Die Auszubildenden erhalten ab

August 50 Euro mehr. In der Sprechstunde soll es unter anderem um die folgenden Fragen gehen: Wird der Tarifvertrag angewendet? Hast Du auch mehr Geld erhalten? Und was darf ein Betriebsrat tun?



**TERMINE**

- **Offene Sprechstunde für das Elektrohandwerk**  
 5. November, 16 bis 18 Uhr, Marktstraße 8, Geschäftsstelle
- **Schwarze Nullen und die Zukunft der Wirtschaft**  
 5. November, 19 Uhr, Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1  
 Diskussionsveranstaltung in der Reihe »stand.punkte«
- **Arbeitskreis berufliche Bildung (für Ausbilder und Prüfer)**  
 6. November, 17 Uhr, bei Miele Bielefeld, Anmeldung erforderlich:  
 ► [bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)
- **Erwerbslosenberatung**  
 7./14./21./28. November, 11 Uhr, Marktstraße 8
- **Rentenberatung**  
 13. November, 15 Uhr, Marktstraße 8
- **OJA-Treffen**  
 13. November, 17 Uhr, Marktstraße 8
- **Seniorenveranstaltung**  
 14. November, 14.30 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst, 13–21 Glatzer Straße, Bielefeld
- **Klausur Frauenarbeitskreis**  
 15./16. November, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen.
- **Jahresempfang**  
 20. November, 16.30 bis 19.30 Uhr, Hechelei, Ravensberger Park 6, Bielefeld
- **Inforunde zum aktuellen Stand der Tarifrunde Leiharbeit**  
 25. November, 16.30 bis 18 Uhr, Marktstraße 8

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider, Tim Wißen  
**Anschrift** IG Metall Dortmund, Ostwall 17–21, 44135 Dortmund  
**Telefon** 0231 577 06-0 | **Fax** 0231 577 06-35  
 ▶ [dortmund@igmetall.de](mailto:dortmund@igmetall.de) | ▶ [dortmund.igmetall.de](http://dortmund.igmetall.de)

**Anschrift** IG Metall Bochum-Herne, Alleestraße 80, 44793 Bochum  
**Telefon** 0234 964 46-0 | **Fax** 0234 964 46-10  
 ▶ [bochum-herne@igmetall.de](mailto:bochum-herne@igmetall.de) | ▶ [bochum-herne.igmetall.de](http://bochum-herne.igmetall.de)



Foto: Clarissa Baader

Die Delegierten der Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund

## Gemeinsam motiviert für die Zukunft

**MITEINANDER FÜR MORGEN** Vom 6. bis 12. Oktober fand der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag in Nürnberg statt.

Neun Delegierte aus den IG Metall-Geschäftsstellen Dortmund und Bochum-Herne machten sich auf den Weg nach Nürnberg. Im Gepäck hatten sie zwei Satzungsanträge sowie neun Anträge zu politischen Themen.

Der Gewerkschaftstag beschloss die Ausrichtung der IG Metall für die nächsten vier Jahre. Insgesamt nahmen 483 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Schon die Eröffnungsfeier war ein beein-

druckender Abend. Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, hat mit seiner Rede Verbesserungen zum Thema Rente zugesagt. Zudem soll mit dem »Arbeit-von-morgen-Gesetz« die Qualifizierung und Weiterbildung in der Transformation verbessert werden. Zur Stärkung der Tarifbindung strebt er ein Bundes-tariftreugesetz an.

**Antragsberatung** Sarah Roth, Betriebsrätin bei der Wilo SE:

»Besonders positiv sind die Anträge über die beteiligungsorientierte Politik unter dem Motto »IG Metall vom Betrieb aus denken« von den Delegierten aufgenommen worden.« Weitere Themen waren die Transformation, Alterssicherung und »Klare Kante gegen Rechtsextremismus.« Die Delegierten aus dem Osten stellten ihre Auseinandersetzung um die Einführung der 35-Stunden-Woche in den Mittelpunkt.

Volker Naurath, Betriebsratsvorsitzender bei Gebr. Eickhoff in Bochum, sagt: »Der Gewerkschaftstag ist gelebte Demokratie in der IG Metall, es war manchmal anstrengend, aber auch sehr lohnenswert über die zukünftigen Aufgaben der IG Metall zu diskutieren. Der Spaß kam aber auch nicht zu kurz.«

Sinan Aksoy, Vorsitzender des Ortsjugendausschusses Bochum-Herne, hat als Sprecher der Mandatsprüfungskommission die Wahlergebnisse der Vorstandswahlen verkündet. Alle geschäftsführenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Ulrike Hölter, Bevollmächtigte in beiden Geschäftsstellen, wurde erneut in den ehrenamtlichen Vorstand gewählt.

### Acht freie Tage erstritten

Manfred Pohl, Betriebsratsvorsitzender bei Elektro Bauelemente in Lünen, musste um die Umwandlung des Tariflichen Zusatzgeldes in acht freie Tage kämpfen. Der Arbeitgeber lehnte die Anträge aller Beschäftigten im Betrieb ab. Eine nachvollziehbare Begründung gab es dabei nicht. So einfach kann der Arbeitgeber die Anträge nicht ablehnen, deshalb urteilte das Dortmunder Arbeitsgericht, dass Manfred Pohl die acht freien Tage erhalten muss.



Manfred Pohl

### TARIFABSCHLÜSSE

**Autohaus Schmidt Lünen**  
 Für die Beschäftigten im Autohaus Schmidt wurden Entgelt erhöhungen vereinbart. Sie erhalten ab dem 1. Oktober 2019 eine Erhöhung um 2,7 Prozent. Eine weitere Anpassung um 2,6 Prozent findet dann zum 1. Oktober 2020 statt. Damit werden die Entgelte entsprechend dem Flächentarifvertrag angehoben.

**Autohaus Weiner Bochum**  
 Hier konnten für die Beschäftigten des Autohauses Weiner erhebliche Erhöhungen vereinbart werden. So erhalten die Kolleginnen und Kollegen innerhalb von 24 Monaten in drei Stufen insgesamt 8 Prozent mehr Entgelt. Ein echtes Plus für die Beschäftigten!

## Betriebsräte-Konferenz in Wesel

»Arbeit von morgen: gemeinsam gestalten!« Unter diesem Motto stand die diesjährige Betriebsräte- und JAV-Konferenz. Über 50 Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) aus 22 Betrieben haben an verschiedenen Foren teilgenommen. Weitere Infos:

▶ [dortmund.igmetall.de](http://dortmund.igmetall.de)  
 ▶ [bochum-herne.igmetall.de](http://bochum-herne.igmetall.de)



Foto: IG Metall Dortmund

Die Teilnehmenden der Betriebsräte- und JAV-Konferenz

**>IMPRESSUM**

Redaktion Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings  
 Anschrift IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf  
 Telefon 0211 387 01-0 | Fax 0211 387 01-50  
 duesseldorf-neuss@igmetall.de | duesseldorf-neuss.igmetall.de



**Clever durchs Pflegesystem**  
 Bestens vorbereitet für den Fall der Fälle

**Wir. Gestalten.  
 Zukunft.**

»Clever durchs Pflegesystem« – jetzt anmelden für unser neues Mitgliederseminar!

# Wir sorgen für den Durchblick

**MITGLIEDERSEMINAR** »Clever durchs Pflegesystem« – bestens vorbereitet für den Fall der Fälle

Pflegebedürftigkeit verändert schlagartig sehr viel für die betroffenen Menschen und ihr Umfeld. In kurzer Zeit müssen wichtige Entscheidungen getroffen werden, und man ist mit Begriffen wie Pflegebedürftigkeit, Pflegegrad und Feststellungsverfahren konfrontiert. Es gilt eine Menge zu berücksichtigen,

um den Überblick im Regelungsdschungel zu behalten und die Pflegesituation bestmöglich für den Gepflegten und den Pflegenden zu gestalten. Nur eine rechtzeitige Auseinandersetzung und umfassende Information sichern eine bestmögliche Absicherung für den Fall der Fälle.

**Neues Angebot** Etwa zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen werden in Deutschland zu Hause versorgt. Die Familie ist somit der größte Pflegedienst der Nation.

Mit Einführung der Pflegegrade, einem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff und einem neuen System, um die Pflegebedürftigkeit festzustellen, sollen besonders pflegende Angehörige gestärkt und unterstützt werden.

»Clever durchs Pflegesystem« – im kommenden Jahr bieten wir für unsere Mitglieder an vier Terminen ein maßgeschneidertes Mitgliederseminar rund um das Thema Pflege an.

In unserem Seminar bekommen Mitglieder einen Überblick über die Grundlagen der gesetzlichen Bestimmungen, das Leistungsspektrum der gesetzlichen Pflegeversicherung und wie Unterstützung im Ernstfall beantragt werden kann.

Eine Anmeldung zu unserem Seminar ist online auf [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de) oder telefonisch unter **0211 3870 10** möglich.

Foto: IG Metall Düsseldorf-Neuss



**»CLEVER DURCHS PFLLEGESYSTEM«**

**Bestens vorbereitet für den Fall der Fälle**

Was bedeutet es für einen Menschen, pflegebedürftig zu werden? Was bedeutet es für Angehörige? Welche Unterstützung können Angehörige geben? Wann bedarf es professioneller Hilfe?

Zu all diesen Fragen hat unsere Expertin Ingeborg Heinze Antworten und gibt einen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen. Dazu wird sie erklären, was Betroffene und Angehörige tun müssen, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

**TERMINE**

- 26. Februar 2020, 17 Uhr
- 13. Mai 2020, 17 Uhr
- 26. August, 17 Uhr
- 17. November 2020, 17 Uhr

Alle Seminare finden im großen Sitzungssaal (Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf) statt.

## »Clever in Rente« 2020

Auch im kommenden Jahr führen wir unsere erfolgreichen Mitgliederseminare »Clever in Rente – bestens vorbereitet für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben« weiter.

Gemeinsam mit unserem Referententeam Tim und Werner Buber werden in den Seminaren wie gewohnt die wesentlichsten und wichtigsten Aspekte

rund um die Rentenplanung beleuchtet und mit ganz praktischen Hinweisen für die eigene Planung unterstützt.

Eine Anmeldung zu unserem Seminar ist online auf [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de) oder telefonisch unter **0211 3870 10** möglich.



**TERMINE**

**»CLEVER IN RENTE« 2020**

- 9. März 2020, 17 Uhr
- 12. Mai 2020, 17 Uhr
- 10. September 2020, 17 Uhr
- 16. November 2020, 17 Uhr

Alle Seminare finden im großen Sitzungssaal (Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf) statt.



**Clever in Rente - Bestens vorbereitet für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben**

**Wir. Gestalten.  
 Zukunft.**

IMPRESSUM

Redaktion Thomas Wamsler, Geschäftsführer (verantwortlich), Christine Hornberg  
 Anschrift IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
 Telefon 05242 407 42-0 | Fax 05242 407 42-22  
 guetersloh-oelde@igmetall.de | guetersloh-oelde.igmetall.de



## »Kicken gegen Rechts« in Gütersloh

Am 31. August fand im Mohns Park in Gütersloh ein Street-soccer-Turnier statt. Organisiert von der DGB-Jugend OWL und dem Jugendparlament Gütersloh sowie unterstützt durch die IG Metall Jugend Gütersloh-Oelde und der Verdi-Jugend OWL fanden sich am Samstagvormittag zahlreiche Teams ein.

Gespielt wurde unter dem Motto »Kicken gegen Rechts –

Streetsoccercup for Respect« auf zwei Kleinfeldern drei gegen drei.

Unter den zum Teil auch gemischtgeschlechtlichen Teams befand sich zudem eine aus Verdi und IG Metall zusammengesetzte Gewerkschaftsmannschaft, die einen hervorragenden zweiten Platz erkämpfte.

Trotz allem sportlichen Wettkampf waren sich alle



Teilnehmenden einig, dass rassistische und menschenfeindliche Aussagen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben.



### Verabschiedet: Hans-Werner Heißmann-Gladow

Auf fast 50 Jahre aktives gewerkschaftliches Engagement kann Hans-Werner Heißmann-Gladow zurückblicken, davon zahlreiche Jahre bei der IG Metall als Gewerkschaftssekretär. Für letzteres ist nun seit dem 1. Oktober Schluss. Grund genug, um Hans-Werner gebührend zu verabschieden. Am 20. September fanden sich zahlreiche Weggefährtinnen und Weggefährten am Gewerkschaftshaus in Rheda-Wiedenbrück zu den Klängen des Duos »Touch of Sound« aus Bielefeld ein.

Offiziell ist Hans-Werner eigentlich schon seit mehreren Monaten ausgeschieden, allerdings sei sein Motto »Was ich angefangen habe, mache ich auch zu Ende«, hob Thomas Wamsler, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle, in seinen Geleitworten lobend hervor. Für gute Arbeitsbedingungen habe Hans-Werner sich nicht nur in der Gewerkschaft, sondern auch in der SPD eingesetzt.

Peter Donath, bis 1998 Abteilungsleiter »Tarif« bei der Gewerkschaft Textil und Bekleidung sowie langjähriger Begleiter von Hans-Werner, warf einen persönlichen, aber auch zeitgeschichtlichen Blick zurück und bezog sich dabei mehrfach auf Willy Brandt, welcher für beide ein Vorbild sei.

## »Respekt!« – After-Work-Party mit Haltung

Nach der Arbeit bei leckerem Essen und Getränken gemütlich zusammensitzen und mit Kolleginnen und Kollegen quatschen – diese Idee, auch bekannt als After-Work-Party, wurde von der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde am 19. September in die Tat umgesetzt.

Bei spätsommerlichen Temperaturen tauschten sich die Teilnehmenden vor dem Gewerkschaftshaus in Rheda-Wiedenbrück jedoch nicht nur aus und ließen es sich bei Essen und Trinken gut ergehen, sondern sie nutzten auch die

Möglichkeit, um am längsten antirassistischen Banner der »Respekt!«-Initiative mitzuwirken. Auf kleinen Bannerstücken verewigten sie ihre ganz persönlichen Botschaften für mehr Vielfalt, Liebe und Solidarität. Diese und viele weitere solcher Bannerstücke werden dann zusammengenährt und bilden somit ein deutliches Zeichen gegen Rechts.

In diesem Zusammenhang wurde zudem das »Respekt!«-Schild am Eingang der Geschäftsstelle angebracht.

Thomas Wamsler, Erster Bevollmächtigter, stellte dabei fest, dass das 2014 eingeweihte Gewerkschaftshaus mit dem Anbringen des Schildes nun endgültig fertig sei.



IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch  
 Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden  
 Telefon 0571 837 62-0 | Fax 0571 837 62-50  
 minden@igmetall.de | minden-igmetall.de



Warnstreikkundgebung am 1. Oktober in Lübbecke

# Mehr Geld im Schlosserhandwerk

## WARNSTREIKS BRACHTEN DEN ERFOLG.

3,2 Prozent mehr Geld ab Oktober 2019 und noch mal 2,4 Prozent ab dem 1. Dezember 2020. Die Auszubildenden erhalten in allen Ausbildungsjahren 25 Euro (Oktober 2019) und 20 Euro (Dezember 2020). Auszubildende, die ihre Zwischenprüfung bestehen, bekommen

einmalig 250 Euro. Andreas Bilz, Handwerkssekretär der IG Metall Minden, sagte: »Das ist ein guter Abschluss nach drei Ver-



Foto: Reiner Rogosch

handlungsrunden. Entscheidend für den Erfolg war unser Warnstreiktag am 1. Oktober.« Dem Aufruf der IG Metall waren etwa 110 Kolleginnen und Kollegen von Schwarz in Preußisch Oldendorf und Jenz in Petershagen gefolgt. Nach einer kleinen Demo von der Kreis-Handwerkerschaft zur Stadthalle in Lübbecke sprachen Andreas Bilz und Frank Schmidt zu den Warnstreikenden. Zu der Zeit hatten die Arbeitgeber 2,3 und weitere 2 Prozent angeboten. Bereits am 26. September gab es bei Jenz eine »aktive Mittagspause« mit Informationen zum Stand der Dinge.



TERMINE

Rentenberatung

13. November in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich

Seniorengruppe

4. Dezember: Jahresabschlussfeier im Sitzungsraum des Mindener Gewerkschaftshauses, Kaiserstr. 5, Beginn: 15 Uhr, Anmeldung erforderlich

Seminare

- 20. November: »Aktuelle Rechtsprechung« für Betriebsratsmitglieder, Freistellung nach § 37.6 Betriebsverfassungsgesetz; Ort: Gewerkschaftshaus Minden
- 25. bis 29. November: »Einführung in die Betriebsratsarbeit« für neue/nachgerückte Betriebsratsmitglieder im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

## Warnstreik und Arbeitskampf im Schlosserhandwerk

Das hat im Kreis Minden-Lübbecke eine gute Tradition. Schon häufiger waren Warnstreiks zur Durchsetzung von Tarifforderungen erforderlich. Alles begann aber im Jahr 1985, als am 13. August die Beschäftigten der Firma Welschar in

Minden in den unbefristeten Streik traten. Es ging um den Einstieg in die 35-Stunden-Woche im Schlosserhandwerk in Nordrhein-Westfalen. Zwar bröckelte die Arbeitgeberfront, es gab einige Haustarifverträge, nicht jedoch bei Welschar.

Hier war ein mehrwöchiger Arbeitskampf erforderlich, den unsere Kolleginnen und Kollegen damals erfolgreich geführt haben. Und das, obwohl die Firma Welschar während des Streiks in Konkurs ging. Keine einfache Situation.

Betriebsratsvorsitzender und »Streikführer« war Rudolf Reiser (t), Handwerkssekretär war der spätere Erste Bevollmächtigte der IG Metall Minden, Horst Lorenz (t). Am Ende des Streiks stand die Einführung der 38,5-Stunden-Woche im Schlosserhandwerk. Ein voller Erfolg.



**Kollege Karl** war kürzlich mal wieder zu Besuch. Er interessiert sich sehr für Gewerkschaftsgeschichte. Beim Blättern und Stöbern fanden wir dann eine Blechdose: »Streik bei Welschar 1985«.

Eine richtige kleine Fotokiste, wie früher bei Muttern im Wohnzimmer. Erinnerungen wurden wach. Zum Beispiel an die Auszubildenden, die mitgestreikt hatten. Kollege Karl meint: »Die haben damals sicherlich richtig gelernt für's Leben«. Genau – und damals wie heute gilt: »Tarif gibt es nur aktiv.«



Foto: Rogner

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
**Anschrift** IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
**Telefon** 05251 20 16-0 | **Fax** 05251 20 16-20  
 ☎ [paderborn@igmetall.de](mailto:paderborn@igmetall.de) | 🌐 [paderborn.igmetall.de](http://paderborn.igmetall.de)



Die Paderborner auf dem Gewerkschaftstag, v.l.: Carmelo Zanghi (Mitglied des Beirats), Martina Bee (Ersatzdelegierte für Manfred Block), Rainer Fieseler (Delegierter) und Konrad Jablonski (Gast)

## Unsere Eindrücke vom Gewerkschaftstag

**ERFOLG** Paderborner Antrag zur Bildung wurde angenommen.

Auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg war unsere Geschäftsstelle mit zwei Delegierten vertreten. Hier ein paar Eindrücke:

Rainer Fieseler, Betriebsrat bei Diebold-Nixdorf, erzählt: »So ein Gewerkschaftstag ist ziemlich anstrengend! Sehr lange Tage und nur kurze Pausen, auch abends. Immer wieder Antragsberatungen

und Abstimmungen.« Und Martina Bee ergänzt: »Aber die Mühen haben sich gelohnt. Die IG Metall stellt sich den Fragen der Zeit und ist entschlossen, die Arbeitswelt von morgen zu gestalten.«

Konrad Jablonski gefällt besonders, dass die Entschließung »Die IG Metall vom Betrieb aus denken« einstimmig beschlossen wurde. Konrad sagt: »Die IG

Metall soll dort stattfinden, wo wir tagtäglich arbeiten, im Betrieb. Die Arbeit der ehrenamtlich Aktiven vor Ort soll deutlich gestärkt werden.«

Carmelo Zanghi betont besonders das »Miteinander für Morgen«, das beschlossene Manifest: »Wir gestalten den Wandel aktiv mit, indem wir im Betrieb konsequent mitbestimmen und mit den Arbeitgebern Tarife und Arbeitsbedingungen autonom verhandeln. Diese Aufgabe gehen wir auch in der digitalen Arbeitswelt von morgen offensiv an. Wirklich gut gelingt das allerdings nur mit starker und möglichst flächendeckender Tarifbindung. Sie zu stärken, ist eine unserer strategischen Schlüsselaufgaben.«

**Bildungsoffensive** Unser Antrag zu einer »Bildungsoffensive zur Tarifpolitik« wurde auf dem Gewerkschaftstag angenommen. Damit wollen wir die Durchsetzungskraft in tarifpolitischen Fragen stärken, wie zum Beispiel bei Eingruppierungen oder Arbeitszeitgestaltung.

Mehr zum Gewerkschaftstag: [igmetall.de/gewerkschaftstag-2019](http://igmetall.de/gewerkschaftstag-2019)

## Erster Warnstreik bei Spier gleich ein Erfolg

Wie wirkungsvoll gelebte Solidarität sein kann, haben im Oktober die Kolleginnen und Kollegen bei Spier in Steinheim gezeigt. Am 1. Oktober haben sie zum ersten Mal eine Warnstreikaktion zur Unterstützung der Tarifrunde im Schlosserhandwerk durchgeführt. In der darauffolgenden Tarifrunde kam es zu einem guten Ergeb-

nis: Die Beschäftigten erhalten ab sofort 3,2 Prozent mehr und zum 1. Dezember 2020 noch mal 2,4 Prozent dazu. Für Auszubildende gibt's in jedem Ausbildungsjahr direkt 25 Euro plus, im Dezember nächstes Jahr 20 Euro mehr – und für den erfolgreichen ersten Teil der Gesellenprüfung kommt eine Einmalzahlung von 250 Euro dazu.



Erste Streikaktion bei Spier in Steinheim



**TERMINE**

- **Die Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung – Typ B – Ausbildung verbessern**  
 11. bis 15. November, IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, Elisenhöhe 1, Wochenseminar, Anmeldungen über die Geschäftsstelle
- **Radish**  
 12. November, 19.30 Uhr, Spinnstube im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, handgemachte akustische Rock- und Popmusik
- **Jubilarehrung**  
 15. November, 17 Uhr, Welcome-Hotel, Paderborn, Fürstengeweg 13, nur mit Einladung
- **BR Kompakt Modul 1 – Mitbestimmung und Betriebsratshandeln**  
 18. bis 22. November, Hüllhorst und Bielefeld, Wochenseminar, Anmeldungen über die Geschäftsstelle
- **Sedaa**  
 19. November, 19.30 Uhr, Spinnstube im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, mongolisch-iranisches Musikensemble
- **Aktuelle Rechtsprechung II**  
 26. November, 8.30 bis 16 Uhr, Vital-Hotel, Bad Lippspringe, Schwimmbadstraße 14, Anmeldungen über die Geschäftsstelle
- **Delegiertenversammlung**  
 5. Dezember, 16.30 Uhr, Schlosshalle, Cafe und Restaurant Schloßle, Schloß Neuhaus

IMPRESSUM

Redaktion Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck  
Anschritt IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine  
Telefon 05971 899 08-0 | Fax 05971 899 08-20  
rheine@igmetall.de | rheine.igmetall.de

# Verhandlungsergebnis im Schlosserhandwerk

In der dritten Tarifverhandlung konnte ein Ergebnis erzielt werden.

Die Entgelte der 58 000 Beschäftigten im Schlosserhandwerk erhöhen sich in zwei Schritten: Zum 1. Oktober 2019 zunächst um 3,2 Prozent und zum 1. Dezember 2020 um weitere 2,4 Prozent. Zu diesen Zeitpunkten wird die Ausbildungsvergütung um 25 Euro beziehungsweise 20 Euro erhöht. Ab dem 1. Oktober 2019 erhalten Auszubildende für eine erfolgreich abgelegte Gesellenprüfung Teil 1 zudem eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 250 Euro. Dieser Ta-

rifvertrag läuft bis zum 30. September 2021.

Außerdem gibt es für die Schlosser erstmals einen Tarifvertrag zum Ausgleich von Rentenabschlägen für über 50-jährige Arbeitnehmer. Durch diesen Vertrag gibt es einen Rechtsanspruch auf eine monatliche Zusatzzahlung der Arbeitgeber in die Deutsche Rentenversicherung in Höhe von 50 Euro, um einen früheren Ausstieg aus dem Arbeitsleben ohne Rentenkürzung zu ermöglichen. Voraus-



Warnstreik im Schlosserhandwerk am 1. Oktober in Emsdetten

setzung ist, dass der Arbeitnehmer selbst auch 50 Euro einzahlt. Der Tarifvertrag zum Ausgleich von Rentenabschlägen tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich an dieser Tarifrunde und vor allem an dem Warnstreik in Emsdetten trotz des schlechten Wetters aktiv beteiligt haben.

## Die Delegierten beim Gewerkschaftstag



Vom 6. bis 12. Oktober hat der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg stattgefunden. Knapp 500 Delegierte haben die Schwerpunkte der kommenden vier Jahre beschlossen. Auch eine Delegation aus dem Bereich der IG Metall Rheine hat am Gewerkschaftstag teilgenommen. Delegierte waren Anja Dieninghoff (Cawö in Emsdetten) und

Andreas Prior (Autopstenhoj in Rheine).

Die IG Metall geht mit ihrer bisherigen Führungsspitze in die nächste Amtszeit. Jörg Hofmann ist Erster Vorsitzender, zur Zweiten Vorsitzenden wählen die Delegierten erneut Christiane Benner und Jürgen Kerner wurde in seiner Funktion als Hauptkassierer der IG Metall bestätigt.

## Seniorentreffen mit Gehirnjogging

Die diesjährigen Seniorentreffen in Rheine und Emsdetten standen unter dem Schwerpunkt »Gesundheit im Alter«. Manfred Hüls begrüßte als neuer Leiter des Seniorenarbeitskreises die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und informierte über die Arbeit der Senioren in der IG Metall.

Heinz Pfeffer, Geschäftsführer der IG Metall Rheine, freute sich über das große Interesse und das Engagement der Teilnehmenden.

Wie bleibe ich körperlich und geistig fit? Darüber informierte Daniel Schnieders von der AOK Nord-West. Es blieb aber nicht bei all-

gemeinen Informationen, sondern alle Anwesenden mussten auch aktiv mitmachen. Die grauen Zellen und die linke und rechte Gehirnhälfte wurden mit einfachen Übungen in Schwung gebracht. Dabei gab es viel zu lachen und allerlei wichtige Erkenntnisse. Daneben bekamen die Teilnehmenden noch hilfreiche Tipps zu Leistungen der Krankenkassen, Zuzahlungen und deren Befreiung.



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild  
**Anschrift** IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg  
**Telefon** 02932 97 93-0 | **Fax** 02932 97 93-50  
 © [arnsberg@igmetall.de](mailto:arnsberg@igmetall.de) | © [igmetall-arnsberg.de](http://igmetall-arnsberg.de)



## Gewerkschaftstag 2019: Arnsberger Delegierte setzen Zeichen

»Liebe Kolleginnen und Kollegen« – so beginnen auf einem Gewerkschaftstag die meisten Redebeiträge. Auch die Redebeiträge von Carmen Schwarz und Erich Bullmann, die beide als Delegierte unserer IG Metall Arnsberg am Gewerkschaftstag in Nürnberg teilgenommen haben, nutzten diese Eröffnung, als sie zu den Themen Transformation von Arbeit und dem Projekt »Vom Betrieb aus denken« gesprochen haben.

Das Thema Transformation von Arbeit, Umwelt und Gesellschaft stand dabei im Mittelpunkt der Beratungen auf dem Gewerkschaftstag! Die IG Metall Arnsberg stellte drei Anträge dazu, die in die zukünftigen bundesweiten Planungen unserer Gewerkschaft miteinbezogen werden.

Mit dem IG Metall-Projekt »Vom Betrieb aus denken« werden wir uns als Gewerkschafterinnen und Gewerkschaften den anstehenden Herausforderungen aus einem

ganz besonderen Blickwinkel stellen: Für uns stehen die Kolleginnen und Kollegen und ihre Betriebe im Mittelpunkt. Das gilt für alle Betriebsgrößen und alle Branchen. Dazu haben Carmen Schwarz und Erich Bullmann in ihren Redebeiträgen auch Beispiele unserer Arbeit aufgezeigt.

Ein weiteres wichtiges Thema: Klare Kante gegen Rechts! Der Gewerkschaftstag hat sich mehrfach klar gegen Rechts positioniert. Das gilt auch für die AfD!



**TERMINE**

**Jubilarehrung**

Auch in diesem Jahr werden die langjährigen Mitglieder unserer IG Metall für ihre Treue ausgezeichnet. Die Feier findet am 23. November ab 16 Uhr in der Schützenhalle Hüsten statt. Die Festrede hält dieses Jahr Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall.



**Delegiertenkonferenz tagt**

Die Delegiertenkonferenz der IG Metall Arnsberg trifft sich am 4. Dezember in der Schützenhalle Meschede-Olpe zu einer Sitzung.

## Vertrauensleute werden gewählt: kandidieren und mitmachen!

Der Name ist Programm: Vertrauensleute sind die Partnerinnen und Partner des Vertrauens. Unabhängig davon, ob es um Probleme am Arbeitsplatz, den Tarifvertrag oder den Kontakt mit der IG Metall vor Ort geht. Wir erklären, was Vertrauensleute tun und warum sie wichtig sind.

Vertrauensleute werden von den Mitgliedern der IG Metall in ihrem Bereich gewählt. Sie sind die Ansprechpartnerinnen und -partner der Kolleginnen und Kollegen wie auch der IG Metall.

Klar ist: Die Arbeitssituation und die Probleme der Beschäftigten unterscheiden sich. Ob Junge und Ältere, Frauen



**MACH MIT**

Interesse an einer Mitarbeit bei den Vertrauensleuten in Deinem Betrieb? Dann nichts wie los!

Gestartet wird bei den Vertrauensleuten, dem Betriebsrat oder direkt bei uns in der IG Metall-Geschäftsstelle in Arnsberg!

Ansprechpartner für alle Interessenten ist unser Gewerkschaftssekretär Fritz Kramer.

☎ **Telefon: 02932 97 93-14**

☎ **fritz.kramer@igmetall.de**



und Männer, kaufmännische und gewerbliche Angestellte, Ingenieure oder Techniker – Vertrauensleute sind nah dran und haben den richtigen Draht. Sie kennen die Probleme und Wünsche ihrer Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz und geben sie weiter an den Betriebsrat und an die IG Metall.

Durch kostenlose Seminare der IG Metall können sich Vertrauensleute stets auf den neuesten Stand bringen. Sie sind vernetzt und wissen über die aktuellen Entwicklungen im Betrieb und in der IG Metall Bescheid. Vertrauensleute sind kompetent und können sofort weiterhelfen!



**IMPRESSUM**

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)  
 Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach  
 Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50  
 gummersbach@igmetall.de | igmetall-gummersbach.de



Fototermin beim Gewerkschaftstag (von links): Marion Esch (Delegierte), Werner Kusel (Gast), Irene Schulz vom Vorstand der IG Metall, Peter Draube (Gast), Thomas Geilhaupt (Delegierter), Thomas Hengstebeck (Gast) und Clauia Boger (Beirat)

## Im Mittelpunkt steht der Mensch

Marion Esch und Thomas Geilhaupt nahmen für die IG Metall Oberberg am Gewerkschaftstag 2019 teil.

Transformation, gute Arbeit, sichere Rente, Strategien gegen Rechts: Die Themen, mit denen sich unsere Delegierten eine Woche lang befassten, waren breit gefächert. Um den grundlegenden Wandel der Arbeitswelt aktiv gestalten zu können,

beschloss der Gewerkschaftstag einstimmig das Projekt »IG Metall vom Betrieb aus denken«. Eine starke Gewerkschaft soll den Umbauprozess nicht verhindern, sondern ihn sinnvoll steuern. Dazu gehören auch tarifliche Regelungen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen, damit die Technik dem Menschen dient, nicht umgekehrt.

Abstiegsangst im Alter, Minirenten nach einem arbeitsreichen Leben und Armut durch Invalidität soll es nach dem Willen der Delegierten in Zukunft nicht mehr geben. Zusätzlich entwickelt die IG Metall eine umfassende Strategie, wie rechte Umtriebe in Gesellschaft und Betrieben zurückgedrängt werden können. Denn die Gewerkschaft steht für eine solidarische, offene, tolerante und vielfältige Gesellschaft.

Für die oberbergischen Delegierten war der Gewerkschaftstag spannend und anstrengend zugleich. »Wir hoffen, dass wir unseren Teil für unsere IG Metall haben beitragen können«, erklärten beide nach ihrer Rückkehr.



**TERMINE**

- **29. Oktober:** Ortsvorstand
- **29. Oktober:** Senioren-Arbeitskreis
- **29. Oktober:** Nebenstelle Südkreis
- **6. bis 8. November:** Klausur Vertrauensleute-Ausschuss
- **12. November:** Tagesschulung Schwerbehinderten-Vertretung
- **11. bis 15. November:** Klausur Ortsvorstand
- **21. November:** Jubilarfeier
- **22. und 23. November:** Wochenendschulung AK Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **26. November:** Ortsvorstand
- **29. und 30. November:** Wochenendschulung Nebenstelle Südkreis

Rechtsschutztermine und Rentenberatung bitte nach telefonischer Absprache

## Metalsa: »Das ist Personalabbau mit der Brechstange!«

Im Bergneustädter Werk des Autozulieferers Metalsa sollen 160 Stellen gestrichen werden. Die IG Metall sieht dagegen eine Zukunft für den Standort, vor allem durch die Elektromobilität.

Dass der mexikanische Proeza-Konzern das erst 2013 erworbene Werk weiterveräußern will, ist schon länger bekannt. Aber: »Das Konzept ist für uns in weiten Teilen nicht nachvollziehbar«, kritisiert Betriebsratsvorsitzender Frank

Meier. »Das ist Personalabbau mit der Brechstange.« Auch IG Metall-Chef Werner Kusel ist verärgert: »Die Möglichkeiten unserer Vereinbarung aus 2015 wurden nicht genutzt.« Zurzeit werde auf Wunsch des Unternehmens über eine Verlängerung des Zukunfts-Tarifvertrags gesprochen. »Aber eine Braut zu schmücken, ohne den Bräutigam zu kennen, ist für uns nicht akzeptabel. Wir erwarten, dass Metalsa durch neue Aufträge die Arbeitsplätze sichert.«



Plakativer Protest: Metalsa-Vertrauensleute gegen Personalabbau

IMPRESSUM

Redaktion Dieter Kolsch (verantwortlich), Annika Leenen  
 Anschrift IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln  
 Telefon 0221 95 15 24-11 | Fax 0221 95 15 24-40  
 koeln-leverkusen@igmetall.de | koeln-leverkusen.igmetall.de



Foto: Stephen Petrat

Warnstreik im Schlosserhandwerk

## Zeit, die Schraube anzuziehen

Erfolgreicher Warnstreik im Schlosserhandwerk

Für die Beschäftigten im Schlosserhandwerk Nordrhein-Westfalen konnte in der dritten Verhandlungsrunde in Münster ein Tarifabschluss erzielt werden. Ein Grund für das rasche Ergebnis war sicherlich der Warnstreik bei Dücker in Lan-

genfeld. Die Beschäftigten bei Dücker waren es leid – nur 2,3 Prozent und 2 Prozent mehr auf zwei Jahre und lediglich 10 Euro zusätzlich für die Auszubildenden. Dieses niedrige Angebot unterbreiteten die Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde. Das war für die Schlosser in keiner Weise hinnehmbar. Deshalb gingen rund 200 Beschäftigte direkt nach dem Ende der Friedenspflicht auf die Straße.

**Tarifabschluss** Zum 1. Oktober 2019 steigen die Entgelte zunächst um 3,2 Prozent und zum 1. Dezember 2020 um weitere 2,4 Prozent. Zu diesen Zeitpunkten wird die Auszubildungsvergütung um 25 Euro beziehungsweise um 20 Euro erhöht.

## Warnstreik bei Kronenberg

Die Beschäftigten bei Kronenberg in Bergisch-Gladbach haben die Nase gestrichen voll. Seit fast zwei Jahren stehen IG Metall und Betriebsrat mit der Geschäftsleitung zur Aufstellung eines Entgeltsystems in Verhandlung. Jetzt verweigert sich der Arbeitgeber komplett. Das brachte das Fass zum überlaufen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Betriebs versammelten sich Beschäftigte zu einem Warnstreik vor dem Firmengelände und erteilten dem Arbeitgeber eine klare Abfuhr. Betriebsrat und IG Metall sind sich einig: »Es ist respektlos und ignorant, das Anliegen der Beschäftigten nach fairen



Foto: IG Metall

Entgeltbedingungen mit Füßen zu treten.«

Sie fordern die Arbeitgeber auf, die Verhandlungen wieder aufzunehmen.

## Nach 40 Jahren ist Schluss

Kurz nach ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum wechselt un-



Foto: Kirsten Marras

Valerie Schiefer und Doris Lehnert

sere Kollegin Doris Lehnert in die Passivphase der Altersteilzeit. Doris, die eigentlich gelernte Erzieherin ist, fand über einen Nebenjob den Weg zur IG Metall. In den letzten Jahren organisierte sie als Sachbearbeiterin in der IG Metall-Geschäftsstelle die Bildungsarbeit. Doris verbreitete durch ihre herzliche

und liebevolle Art stets eine positive Stimmung. Sie hatte stets ein Ohr für ihre Kolleginnen und Kollegen und auf Doris war immer zu 100 Prozent Verlass. Sie wird eine große Lücke hinterlassen.

Die neue Ansprechpartnerin in der Bildungsabteilung ist Valerie Schiefer.

## Fragen rund um die Rente? Wir bieten Beratung

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus – eine telefonische Anmeldung ist erforderlich unter der Telefonnummer 0221 95 15 24-0. Zusätzliche Rentenberatung für den Bereich Leverkusen bietet der Kollege Radcke nach vorheriger Terminabsprache unter Telefon 02171 836 03.

### TERMINE

#### Einladung für unsere Rentner

Wir laden ein zur Werksbesichtigung bei NKT Cables am 6. November. Der Bus fährt um 8.15 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus ab. Der Rundgang startet um 9 Uhr. Bitte den Personalausweis mitbringen. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 0221 95 15 24-0. Begrenzte Teilnehmerzahl von 25 Personen.

#### Tagesseminare

- Im Hotel Mercure, Friesenstraße
- 27. November  
Aktuelles aus dem Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht
- 18. Dezember  
Überwachungspflichtigen Betriebsrat – Informationspflicht

#### Wochenseminare

18. bis 22. November  
Arbeits- und Gesundheitsschutz, Dortmund, Mercure Hotel

#### Einladung für unsere Seniorinnen und Senioren:

Die Jahresabschlussfeier findet am 4. Dezember, Beginn 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) in der Jugendherberge Köln-Deutz, Siegesstr. 5, 50679 Köln, statt. Umgehende telefonische Anmeldungen für unsere IG Metall-Mitglieder und deren Partner sind erforderlich. Anmeldungen für die Veranstaltung bitte telefonisch unter 0221 95 15 24-0.

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Ralf Claessen (verantwortlich), Dominik Jejkal  
**Anschrift** IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld  
**Telefon** 02151 81 63 30  
☎ [krefeld@igmetall.de](mailto:krefeld@igmetall.de)



Zum Ausbildungsstart direkt in die IG Metall: die Neuen bei Siemens

## Stark am Start bei Siemens

Bei Siemens Mobility wurden auch in diesem Jahr knapp 30 neue Auszubildende eingestellt. In diesem Jahr haben wir

uns auf Initiative der örtlichen Jugendvertretung am IG Metall-Einsteigerwochenende der anderen Siemens-Standorte aus

Nordrhein-Westfalen beteiligt. Beim Wochenende, das am 21. und 22. September in Sprockhövel stattfand, wurden die neuen Auszubildenden von den Vorzügen sowie der Wichtigkeit der IG Metall überzeugt. Und das mit vollem Erfolg: Denn mittlerweile ist es gelungen, alle neuen Auszubildenden für die IG Metall zu gewinnen!

Bis vor ein paar Jahren gab es für die neuen Auszubildenden eine Einsteigerwoche, die aus Kostengründen gestrichen wurde. Das Ziel der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist klar: Wiedereinführung der Einsteigerwoche!

### IG Metall-StreitBar »Klima. Prima?«

Schüler streiken, Aktivisten sorgen mit zivilem Ungehorsam für Verkehrsblockaden, die Bundesregierung hat ein Klimakabinett »erkoren« und gesetzgeberische Maßnahmen auf den Weg gebracht ... und wir?

Welche Position nimmt die IG Metall ein? Was erwarten unsere Mitglieder? Wie verhalten wir uns?

Fragen, die wir in einer StreitBar am 25. Oktober mit Akteuren aus Politik und Zivilgesellschaft diskutierten. Zukunft wird gemacht: IG Metall!

### Schlosser-Tarif

Wer sich bewegt, kann was bewegen – auch bei Tarifverhandlungen

☎ [igmetall.de/tarif/tarif-runden/handwerk/tarif-32-prozent-mehr-geld-schlosserhandwerk-nrw](http://igmetall.de/tarif/tarif-runden/handwerk/tarif-32-prozent-mehr-geld-schlosserhandwerk-nrw)

### Aurel Billstein Geschichtswettbewerb

»Erinnern für die Zukunft« lautet das Leitbild für die gewerkschaftliche Geschichtswerkstatt Aurel Billstein.

Im Geiste des Krefelder Widerstandskämpfers Aurel Billstein – Metallgewerkschafter und Chronist des NS-Terrors – haben wir zum ersten Mal einen Geschichtswettbewerb für Schüler und Auszubildende veranstaltet: »Verfolgung und Widerstand unter dem Nationalsozialismus – Krefelder Aspekte«.

Die Prämierung erfolgte in der Delegiertenversammlung der IG Metall Krefeld.

Ausgezeichnet wurden:

**1. Preis** – »Auf den Spuren des Widerstands«, 10. Jahrgang der Freiherr-vom-Stein-Realschule Krefeld



**2. Preis** – Biparcours-Quiz »Gestern.Heute.Morgen.Wir erinnern (uns)«, Albert-Schweitzer-Realschule Krefeld

**3. Preis** – Studienfahrt nach Auschwitz – Reiseskizze der JAV Outokumpu Niirasta  
Allen Preisträgern winken Reise oder Ausflüge und finanzielle Zuwendungen.

Dickes Danke an Ulle Schauws (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), Britta Oellers (MdL, CDU) und Sandra Franz (Villa Meerländer) für ihre Juryarbeit und das »Dranbleiben«.

### IG Metall Jugend lädt zum Respekt-Cup ein



Sport verbindet über alle Grenzen hinweg, egal welcher Herkunft der Mensch ist. Das sagt sich auch unser Ortsjugendausschuss und lädt deshalb am 9. November zu einem Fußballturnier ein, das unter dem Motto: »Fußball, Fairness und Respekt! Gemeinsam für ein gutes Miteinander« stattfinden wird.

Gekickt wird ab 11.30 Uhr in der Torfabrik Krefeld. Weitere Infos und Anmelden gibt es für die Betriebsmannschaften bei unserem Jugendsekretär Dominik Jejkal unter

☎ [Dominik.Jejkal@igmetall.de](mailto:Dominik.Jejkal@igmetall.de)

### TERMINE

- **4. bis 8. November**  
Seminar Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1
- **5. November**  
Treffen der Referenten
- **6. November**  
Bahn-Aktions-Tag
- **9. November**  
Respekt-Fußballturnier
- **12. November**  
Branchen-Ausschuss Textil
- **15. November**  
☎ [vorlesetag.de](http://vorlesetag.de)
- **16. November**  
Tag der Toleranz
- **22. November**  
Ortsvorstand
- **25. bis 29. November**  
Büro wegen Renovierung geschlossen
- **29. November**  
global day on climate action

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus  
**Anschrift** IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen  
**Telefon** 0271 236 09-0 | **Fax** 0271 236 09-30  
**✉ siegen@igmetall.de | siegen.igmetall.de**



Fotos: Betriebsrat

Sie wollen die Chancen der Transformation nutzen: die Betriebsratsmitglieder Dirk Dreisbach, Simone Strauß und Regina Freitag (v.l.).

## Stärke des Betriebs für die Belegschaft nutzen

**BUSCH-JAEGER** Betriebsrat will Hierarchien abbauen und Beschäftigte stärker in Gestaltungsprozesse einbinden.

Die digitale Transformation ist bei Busch-Jaeger in Bad Berleburg Aue bereits in vollem Gange, und das in doppelter Hinsicht: Zum einen gestaltet das Unternehmen mit seinen Produkten und Lösungen in der Gebäudesystemtechnik,

die modernsten hochtechnologischen Standards genügen, die Digitalisierung mit. Zum anderen lautet eine Kernfrage für den Betriebsrat: Wie gelingt es, die digitale Transformation im Sinne der Beschäftigten hinsichtlich der Arbeitsbedin-

gungen und -standards in den Betrieben sozial und ökologisch mitzugestalten?

Dazu erarbeitet das Gremium gemeinsam mit der IG Metall Siegen gerade den IG Metall-Transformationsatlas. »Er analysiert den Status der Transformation im Betrieb, arbeitet Chancen und Risiken heraus und zeigt Möglichkeiten auf, wie die Kolleginnen und Kollegen vor Ort proaktiv mitgestalten können«, sagt Betriebsbetreuerin Jasmin Delfino von der IG Metall Siegen.

Betriebsratsvorsitzender Hermann Dickel beschreibt die Chancen: »Wir als Betriebsrat gehen davon aus, dass der Absatz von Produkten mit digitaler Technik und Sensorik zunimmt und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens stärkt. Diese Chance wollen wir nutzen, um unsere Arbeitsplätze zukunftssicher und für alle Beschäftigtengruppen attraktiv zu gestalten. Arbeitsprozesse werden verändert, und der Ausbildungs- und

Qualifizierungsbedarf steigt.« Aber natürlich birgt die Digitalisierung auch Risiken.

Deshalb müssen Beschäftigte für veränderte Aufgaben qualifiziert und an der Ausgestaltung der neuen Arbeitsprozesse beteiligt werden. Als Träger der Prozesse rücken die Kolleginnen und Kollegen in eine andere – nämlich stärkere und anspruchsvollere – Rolle.

»Hierarchien abbauen und Kooperation über Abteilungsgrenzen hinweg fördern«, nennt Hermann Dickel die Herausforderungen. Das muss durch eine aktive Entwicklung der Firmenkultur unterstützt und begleitet werden. Und dazu zählen auch die Weiterbildung der Betriebsräte zu Themen der digitalen Transformation und ein konstruktiver Dialog mit der Geschäftsführung zu Ausbildungsthemen. Die Qualität der Ausbildung wird weiter verbessert, die Inhalte müssen den veränderten betrieblichen Anforderungen angepasst werden.

## Energieeffizienz trifft auf intelligente Vernetzung

Busch-Jaeger Elektro ist innovativer Marktführer für Elektroinstallationstechnik und zählt zu den starken Marken in Deutschland. Das zur ABB-Gruppe gehörende Unternehmen beschäftigt am Hauptsitz in Lüdenscheid und am Standort Bad Berleburg Aue insgesamt rund 1300 Kolleginnen und Kollegen, 280 davon arbeiten in Wittgenstein.

Das Unternehmen entwickelt und fertigt rund 6000 Artikel: vom kompletten Elektroinstallationsprogramm mit Schal-



Foto: Busch-Jaeger

Die 7300 Quadratmeter große Solaranlage ermöglicht eine fast CO<sub>2</sub>-neutrale Fertigung.

tern, Steckdosen, Sondersteckvorrichtungen, Dimmern und Bewegungsmeldern über Türkommunikations-Systeme bis hin zu elektronischen High-End-Produkten für die Gebäu-

deautomation in Smart Home und Smart Building.

Ein Beispiel für den Erfolg in Sachen Energieeffizienz und intelligente Vernetzung ist das Projekt »Mission to Zero«, die Verbindung einer 7300 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage in Lüdenscheid mit einem intelligenten Energiemanagementsystem. Für dieses Projekt des nahezu CO<sub>2</sub>-neutralen Fertigungsstandorts ist das Unternehmen gerade mit dem Deutschen Solarpreis 2019 ausgezeichnet worden.

### Hermann Dickel

**Alter:** 57  
**Beruf:** Werkzeugmacher  
**bei Busch-Jaeger seit:** 1977



**Betriebsrat:** seit 1994, Vorsitzender seit 2015  
**Aufgaben:** Mitglied im Gesamt- und Konzernbetriebsrat, Aufsichtsrat seit 2012  
**IG Metall-Mitglied seit:** 1984  
**Im Ortsvorstand seit:** 2016  
**Aufgaben im Ortsvorstand:** Mitglied der Tarifkommission Metall und Elektro NRW